



FOTO: JHH/
ALEXANDER MÜLLER

Johanniter bilden betriebliche Brand-
schutz Helfende aus. Seite 6

Die Zeitung im Calenberger Land am Wochenende

burgbergblick

4

Jahrgang 51

Sonnabend, 25. Januar 2025

Barsinghausen

Gehrden

Ronnenberg

Wennigsen

www.burgbergblick.de

FOTO: HANNO BODE



Sportförderung in Barsinghausen
leicht angehoben. Seite 4



Basche erneuerbar: Michael Pöllath (von links),
Gerd Köhler und Udo Sahling. Engagiert für den Klima-
schutz: Michael Pöllath (von links), Gerd Köhler und
Udo Sahling von Basche erneuerbar. FOTO: JENNIFER KREBS

Energieschübe in Barsinghausen

Der Photovoltaik-Ausbau boomt, 710 Anlagen wurden allein im vergangenen Jahr installiert.
Der Verein „Basche erneuerbar“ leistet Überzeugungsarbeit bei den Bürgern.

Barsinghausen. Barsinghausen holt beim Ausbau erneuerbarer Energien gewaltig auf: 2024 gingen 710 Photovoltaik-Anlagen neu ans Netz – das sind 83 Anlagen mehr als 2023.

Was den Schub in Barsinghausen bringt: „Es sind die Eigenheimbesitzer, jeder einzelne von ihnen mit seiner kleinen, durchschnittlich Acht-bis-zehn-Kilowatt-Anlage auf dem Dach“, sagt Gerd Köhler von „Basche erneuerbar“. Die Botschaft des Klimaschutzvereins: Ohne die Bürgerinnen und Bürger geht es nicht. Vor allem die Veranstaltungen und auch die Beratung, die „Basche erneuerbar“ anbietet, sind dabei eine große Hilfe und effektiv. „Hier

geht es nicht nur um die Theorie, sondern Hand in Hand mit heimischen Handwerksbetrieben um sofortige Umsetzungsmöglichkeiten“, sagt Köhler.

Barsinghausen im Ranking auf Platz zwei

Der Verein „Basche erneuerbar“ hat ausgerechnet: Seit 2000 wurden in Barsinghausen insgesamt PV-Anlagen mit etwa 26.200 Kilowatt Anlagenleistung installiert. Damit können unter optimalen Bedingungen 20.900.000 Kilowattstunden (kWh) Strom erzeugt werden. Damit sei aktuell die Photovoltaik bezogen auf die Stromerzeugung

weit an den fünf kleinen Windenergieanlagen im Stadtgebiet vorbeizogen. Zum Vergleich: Ein Standardhaushalt hat einen jährlichen Verbrauch von etwa 4000 kWh.

Noch vor drei Jahren war Barsinghausen im Regionsranking fast ganz hinten. Laut Klimaschutz- und Energieagentur Niedersachsen, die die Statistik macht für die Region Hannover, steht die Deisterstadt inzwischen aber auf Platz zwei, was die Anzahl der PV-Anlagen angeht. Besser ist nur Neustadt am Rübenberge, das wegen der riesigen Freiflächen-Photovoltaik-Anlagen der Landwirte auch schon vor 20 Jahren an der Spitze war.

Seinen ersten Solartreff organisierte „Basche erneuerbar“ vor knapp zwei Jahren. Alleine im ersten Jahr des Vereinsbestehens folgten sieben weitere Veranstaltungen. Zu jeder kamen immer zwischen 60 und 100 Gäste. „Gerade als die Diskussion um das Heizungsgesetz auf Hochtouren lief und viele selbst ernannte Ratgeber die Menschen verunsicherten, haben wir mit unserem Beratungsangebot für Klarheit gesorgt und den Gebäudebesitzenden konkret weitergeholfen“, sagt Udo Sahling. Keine Heizanlage müsse aus dem Keller gerissen werden. Der nächste Solartreff, wo man Fragen loswerden kann und bei dem auch PV- und Heizungsfirmen dabei sind, findet am 24. April in der Kulturfabrik Krawatte statt.

Photovoltaik sei so günstig wie nie, Module wie auch Speicher,

sagt Köhler. Interessant für alle Reihenhäuser findet er die kompakten Teile, die Solarstrom und Wärmepumpe in eins sind: Vorne wird Sonnenlicht in Strom umgewandelt, hinten auf der Rückseite der PV-Module die Umgebungswärme aufgenommen. „In der Technologie tut sich ganz viel“, sagt Köhler.

Ziel und Zeitraum sind definiert: Barsinghausen soll in der Gesamtbilanz energieautark werden – und das möglichst schon bis Ende 2026, hat sich „Basche erneuerbar“ vorgenommen. Mit anderen Worten: Der Strom, der in der Stadt verbraucht wird, soll in Zukunft mit alternativen Energien auch vor Ort produziert werden, sodass sich die Stadt selbst versorgen kann. Der gesamte Stromverbrauch in Barsinghausen liegt bei 150.000.000 Kilowattstunden.

„Barsinghausen quo vadis?“ (lat. Wohin gehst du?) hatte „Basche erneuerbar“ vor einem Jahr in einer Veranstaltung mit dem Klimapionier Hans-Josef Fell gefragt. Und der Bürgermeister hatte stellvertretend für den Rat der Stadt versprochen, die Arbeit des Vereins zu unterstützen. Das geschah praktisch mit einer kleinen Förderung und vor allem aber durch die angekündigte politische Kehrtwende bei der Windenergienutzung. Inzwischen wurde vom Rat für zwei Flächen, eine bei Nordgoltern, die andere bei Ostermünzel, grünes Licht für eine F-Planänderung zugunsten der Windenergienutzung gegeben.

Wie viele Windräder brauchen wir?

Denn ohne eine deutliche Steigerung der Windenergienutzung könne der heutige Strombedarf von Barsinghausen bilanziell nicht annähernd erneuerbar gedeckt werden, schon gar nicht der gesamte Energiebedarf für Strom, Wärme und Mobilität. „Und da müssen wir hin, wenn Klimaschutz ernsthaft umgesetzt werden soll“, erklärt Michael Pöllath, Vorstandsmitglied von „Basche erneuerbar“ und zugleich Aufsichtsratsvorsitzender der Energiegenossenschaft Calenberger Land (ENER:GO). Die enge Zusammenarbeit mit der ENER:GO macht es zugleich möglich, dort zu helfen, wo das Kapital für den Bau einer PV-Anlage fehlt, wie beim Kulturzentrum oder der Marienkirchengemeinde, die solche Projekte nicht mit Eigenmitteln stemmen können.

Die Anlage auf dem Dach der Mariengemeinde soll vor dem 31. Januar betriebsbereit sein. Denn danach sinken die gesetzlich festgesetzten Strom-Einspeisevergütungen. Gebaut wird eine kleinere Anlage für den Eigenstromverbrauch für die Kita Marienkäfer und das Gemeindehaus sowie eine größere Anlage mit voller Netzeinspeisung. Dieses Modell sei auch auf anderen öffentlichen Dächern möglich. Sporthäuser, Schulen, Feuerwehren: „Basche erneuerbar“ steht mit der Stadt im Gespräch.

Kinder und Jugendliche: Wer hat Lust auf Feuerwehr?

Infoveranstaltung am 26. Januar

Großgoltern. Im März soll es losgehen: Die Kinder- und Jugendfeuerwehr Groß- und Nordgoltern wollen an den Start gehen. Um neue Mitglieder für den Nachwuchs zu gewinnen, bietet die Feuerwehr für Sonntag, 26. Januar eine Informationsveranstaltung an. Ab 14 Uhr dreht es sich um die Kinderfeuerwehr, ab 15.30 Uhr steht die Jugendfeuerwehr am Feuerwehrhaus Groß- und Nordgoltern im Fokus.

Kinderfeuerwehrwart Dennis Noltemeyer und sein Team stehen Eltern, Großeltern und Kindern mit Rat und Tat zur Verfügung, sie beantworten unter anderem Fragen. Es wird Attraktionen, Führungen, eine Fahrzeugshow und Vorführungen geben. Eintrittsformulare liegen ebenfalls bereit. Im Vorfeld gab es bereits die Möglichkeit der Voranmeldung, auch Kurzentschlossene können an dem Termin teilnehmen. Mitmachen können alle Kinder im Alter von sechs bis zehn Jahren. Anschließend berichtet Jugendwart Justin Jahn gerne von der geplanten Arbeit in der Jugendfeuerwehr. Diese ist für Kinder von zehn bis 16 Jahren offen.

Wer zum Termin verhindert ist, kann sich an Noltemeyer per E-Mail an dennis@kinderfeuerwehr-goltern.de oder an Jahn per E-Mail an justin@jugendfeuerwehr-goltern.de wenden. Weitere Informationen gibt es zudem im Internet unter www.kinderfeuerwehr-goltern.de sowie www.jugendfeuerwehr-goltern.de.

Wer zum Termin verhindert ist, kann sich an Noltemeyer per E-Mail an dennis@kinderfeuerwehr-goltern.de oder an Jahn per E-Mail an justin@jugendfeuerwehr-goltern.de wenden. Weitere Informationen gibt es zudem im Internet unter www.kinderfeuerwehr-goltern.de sowie www.jugendfeuerwehr-goltern.de.

Ihr Im-Ohr-Experte in der Region

z. B. für das Hörsystem Silk 1 von Signia – die unauffällige Lösung für jeden Geldbeutel!

- ausgeklügelte Gehäuseform passt in fast jedes Ohr
- gleich mitnehmen, ohne aufwendige Anfertigung
- nahezu unsichtbar

Unser Angebot
99,- €*
pro Ohr



* Preis je Signia Silk 1 System, f. gesetzlich Versicherte, b. Vorlage einer gültigen Verordnung.

Ihr Hörakustiker seit über 20 Jahren!

Wunstorf | Neustadt | Gehrden
Barsinghausen | Bad Nenndorf

Hörwelt **Oester**
besser hören
besser leben

Tel. 0 51 05 / 5 91 88 29
www.hoerwelt-oester.de

Rohde + Rohlfes
BESTATTUNGEN

Begleiten heißt, mitzugehen – Seite an Seite.

Telefon 05108 9299-16
Ronnenberger Str. 29 • 30989 Gehrden

Beratung und Hilfe

- ☐ Patientenverfügung
- ☐ Betreuungsverfügung
- ☐ Vorsorgevollmacht

Bei Unfall, Krankheit, im Alter
Wir sind gerne für Sie da!

Carlo Bull | Ilka Bitetto | Kai Rohlfes

rohde-rohlfes-bestattungen.de | Tag & Nacht erreichbar

Ohne Abzüge:
Feingold 84,00,- 585 Gold 48,20,-
750 Gold 61,80,- 333 Gold 27,50,-

Goldankauf Bott
Bahnhofstr. 12 • 30159 Hannover
0511/37359069 **84€**

Allzeithoch!

1988 1995 2002 2009 2016 2025

JUWELIER COHRS
Gold-Ankauf Bargeld sofort
Tagesaktuelle Höchstpreise

Gold | Silber | Platin | Zinn
Schmuck | Juwelen | Armbänder |
Silberbesteck | Zahngold (auch mit Zahn)
Bruchgold | Altgold | Münzen |
Barren | Erbschaften | Luxusuhren

2x in Hannover
Juwelier Cohrs Edelmetall GmbH
Bahnhofstr. 3 und Schillerstr. 33
Telefon & WhatsApp 0511/2157937
www.juwelier-cohrs.de

Seit über 30 Jahren
Erfahrung in der
Seniorenbetreuung

Haus am Hirtenbach
SENIORENHEIM

Exzellente Pflege
bei einem Eigenanteil
von 2.952,00 €
ab Pflegegrad 2

Haus am Hirtenbach
Kolberger Straße 12
30952 Ronnenberg
Telefon (0 51 09) 51 90-0
www.haus-am-hirtenbach.de

trinkgut
Gültig vom 27.01. - 01.02.25

Jetzt bei uns punkten
PAYBACK
GM Willeke
GmbH
Öffnungszeiten:
Mo-Sa 8-20 Uhr

Egestorfer Straße 34-36 • BARSINGHAUSEN

Herrenhäuser Premium Pilsener
Kasten = 30 x 0,33 l
(1 l = € 1,11)
zzgl. € 3,90
Pfand

10.99

Extaler Mineralwasser
versch. Sorten
Kasten = 12 x 1 l
(1 l = € 0,37)
zzgl. € 4,50
Pfand

4.49

www.bsfr.de

Gehrden/Hannover
Maurer- und Betonbaumeisterbetrieb

• Mauern, Putzen, Spachteln
• Kleinreparaturen aller Art
• Umbau Häuser/Wohnungen
• Fliesen, Badezimmer, Reparatur

Telefon
05108 607571-1
0511 37484073

MÖBEL HEINRICH

Verkaufsoffener
SONNTAG

26. Januar 2025 • 12 – 18 Uhr
(Beratung & Verkauf ab 13 Uhr)

Mit tollen
AKTIONEN!

Weitere Infos unter
www.moebelheinrich.de